

Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer 22-147
Projektbezeichnung Neubau INKLUSIONS- KITA Steina

► LV-Daten

LV-Nummer Los 5
LV-Bezeichnung LOS 5: KITA Steina Aufzugsanlage

► Auftraggeber

Name Gemeindeverwaltung Steina
Straße Hauptstraße 64
Ort 01920 Steina

► Abgabe

nur elektronisch evergabe- Plattform (online)
Angebotseröffnung 17.04.2025 12:00

Summe	<i>in EUR</i>
Nachlass % Aufschlag / Nachlass	
Gesamtsumme netto	
Umsatzsteuer % Umsatzsteuer	
Gesamtsumme brutto	

....., am

.....
Unterschrift + Stempel

Inhalt

1 Vorbereitende Maßnahmen.....	7
2 Personenaufzug.....	8
3 Stundenlohnarbeiten.....	14

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

Allgemeine Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Das Grundstück Am Kroneplatz 14 in 01920 Steina, Gemarkung Obersteina, Flurstück 288/1 befindet sich im Bereich des Dorfkerns, in nördlicher Richtung unmittelbar angrenzend an den Siedlungsraum. Westlich des Geländes befindet sich in einer Entfernung von ca. 100 Metern die Weißbachquelle sowie in ca. 200 m Entfernung der Kirchberg (362m). Das Gelände steigt nach Westen zum direkt angrenzenden, erhaltenen Gehölzstreifen und zum Sportplatz hin stetig an. In östlicher Richtung grenzt die ehemalige Festwiese und ein zukünftiges Wohngebiet an.

Am nördlichen Randbereich des Grundstücks verläuft eine stillgelegte Mittelspannungsleitung, welche durch den Energieversorger rückgebaut wird. Das Gebäude befindet sich auf ansteigendem Gelände, eine Böschung zum Sportplatz ist in westlicher Richtung am Rande des Geländes vorhanden. Allerdings tangiert diese nicht das unmittelbare Baufeld des Gebäudes. Die erforderlichen Außenanlagenarbeiten für das Gebäude beginnen im April 2026 .

In der Vergangenheit wurde das Grundstück als Festwiese für Veranstaltungen der Gemeinde Steina genutzt, es handelt sich um eine unbefestigte Wiesenfläche.

Erschließung

Das Grundstück ist während der Bauphase über eine Baustraße von der Gemeindestraße "Ohrner Straße" erreichbar. Die zukünftige Erschließungsstraße "Am Kroneplatz" befindet sich zeitgleich im Bau. Die vorhandene Anwohnerstraße zur Pulsnitzer Straße darf aufgrund des Straßenzustandes nicht während der Bauphase genutzt werden.

Ver- und Entsorgung

Die Medienversorgung ist über die Pulsnitzer bzw. Ohrner Straße gegeben. Ab Mitte/ Ende August 2024 können je nach Baufortschritt und Genehmigung des Versorgers die Trink- und Abwasseranschlüsse in der neuen Erschließungsstraße genutzt werden.

Der Baustromverteiler befindet sich an der nördlichen Giebelseite des Gebäudes. Max. Zuleitungen zur Entnahme ca. 80 m.

Der Hausanschlussschacht mit Bauwasseranschluss befindet sich an am südöstlichen Grundstückszugang.

Bauwasserentnahme ist nur hier möglich. Die Entfernung zum Baufeld ist ca. 70 m.

Diese Bedingungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen:

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht gesondert unterschieden wird, gelten die Abrechnungshinweise der jeweils gültigen VOB/C ATV DIN- Vorschriften.

Es wird darauf hingewiesen, dass die zusätzlichen technischen Vorschriften (ZTV) in den jeweils gültigen Fassungen unbedingt zu beachten sind!

Eigenüberwachungsergebnisse sind unaufgefordert dem AG oder dessen Beauftragten zu übergeben!

Technologisch bedingt entstehende Fugen bei Arbeitsunterbrechungen (Teilabschnitte) sind entsprechend den jeweils gültigen Vorschriften entsprechend funktionsgerecht auszubilden. Die Kosten hierfür sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

DIN - Normen in der jeweils gültigen Form zum Zeitpunkt 03-2025 sind als anerkannte Regeln der Technik zu beachten.

Ein Bauwasseranschluss wird im Zugangsbereich des Grundstückes zur Verfügung gestellt. Die Entnahme kann hier erfolgen.

Eine Entnahmestelle am Bauwerk steht nicht zur Verfügung.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

Baustromverteiler liegt an der Nordseite des Gebäudes bzw. an der Anliegerstraße Pulsnitzer Straße ATV Allgemeine Technische Vertragsbedingungen

Vorbemerkung

Soweit im Folgenden nichts anderes geregelt wird, gelten die Bestimmungen der VOB, in der im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

Es ist entsprechend nachfolgender Spezifikation anzubieten. Änderungen und nicht vorgesehene Eintragungen haben keine Gültigkeit. Abweichungen vom Leistungsverzeichnis müssen als Anlage zum Angebot beschrieben und begründet werden. Beigefügte Firmenangebote finden keine Bewertung.

Alternativangebote

Alternativangebote sind zulässig.

Leistungsumfang des Auftragnehmers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Ausgenommen davon sind die bauseitigen Leistungen.

Die Aufzugsanlagen sind frei Baustelle einschließlich Verpackung, allen Materialien entsprechend den Bauzeichnungen und Beschreibungen, Montage und Inbetriebsetzung durch Fachmonteure anzubieten. Kosten für Unterkunft, Auslösung sowie Wege- und Fahrgelder sind in die Angebotspreise einzurechnen.

Die Leistungen umfassen insbesondere:

- Stellung und Lieferung der Prüfgewichte zur innerbetrieblichen Abnahme sowie der eventuell erforderlichen Hilfskräfte.
- Lieferung der Lasthaken, Rüsthülsen. Bei Bedarf gehört die leihweise Gestellung der Rüstschuhe ebenfalls zum Leistungsumfang.
- Montage des Aufzuges mittels HST-Dübel im Betonschacht (keine Halfenschienen).
- Lieferung sowie Ein- und Ausbau der Montagerüstung / alternativ gerüstlose Montage
- Lieferung und Montage Grubenset und Grubenabstieg.
- Lieferung und Montage der Schachtbeleuchtung gemäß EN 81-20 mit Wechselschaltung, schaltbar vom Steuerschrank und Schachtgrube, inklusive Schuko-Steckdose.
- Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Beschreibung der Aufzugsanlage und der Steuerung, allgemeine Wartungsanleitung und Anlagenzeichnungen, einer Handlampe sowie zweier Notentriegelungsschlüssel.
- Besenreine Endreinigung der Aufzugsanlage inklusive Schachtraum sowie Entsorgung von Verpackungsmaterialien, welche von Aufzugsteilen stammen.
- Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind auszubessern. Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsanstrich.
- Sämtliche nicht gesondert beschriebenen Leistungen sind entsprechend nachfolgender Beschreibung siehe LV auszuführen.
- Einweisung zweier Aufzugswärter.
- Lieferung und Montage eines Notrufsystems. Das Notrufsystem hat in einer ständig besetzten Notrufzentrale aufgeschaltet zu sein.
- Kostenlose Personenbefreiung bei Abschluss eines Servicevertrages. Dies umfasst die An- und Abfahrt des Monteurs und den Zeitaufwand der Befreiung. Müssen im Anschluss an die Personenbefreiung Reparaturen an der Aufzugsanlage durchgeführt werden, erfolgt eine Berechnung entsprechend der abgeschlossenen Vertragsart.
- Der Auftragnehmer erstellt die Ausführungspläne für den Schacht innerhalb von 1 Woche nach Auftragserteilung und Vorlage aktueller Baupläne. Der Kunde erhält die komplette Anlagenplanung innerhalb von 2 Wochen nach schriftlichem Erhalt des Auftrages sowie Vorlage aller relevanten Beschreibungen und Zeichnungen.
- Für die verbauten Komponenten muss eine Ersatzteilbevorratung von 10 Jahren garantiert sein.

Für die Errichtung der Aufzugsanlagen sind folgende Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten:

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- EN 81-20 „Personen- und Lastenaufzüge“
- EN 81-50 „Konstruktionsregeln, Berechnungen und Prüfungen von Aufzugskomponenten“
- EN 81-70 „Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen“
- EN 81-73 „Verhalten von Aufzügen im Brandfall“
- Landesbauordnung des Bundeslandes Sachsen
- Gebäudeenergiegesetz (GEG) in ihrer aktuell gültigen Fassung
- Maschinenrichtlinie (RL 2006/42/EG)

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<ul style="list-style-type: none">· VDE- sowie DIN-Bestimmungen für Materialien, Konstruktion und Geräte; die Ausführung der elektrischen Ausrüstung muss in allen Teilen den Forderungen der EN 12015/12016· Schallschutz im Hochbau, VDI 2566 und DIN 4109· Unfallverhütungsvorschriften (UVV)· Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)· Technische Regeln der Betriebssicherheit (TRBS)· Entwurf, Herstellung, Montage und Endabnahme der Aufzugsanlagen sind entsprechend Aufzugsrichtlinie (Richtlinie 2014/33/EU) auszuführen				

Bauseitige Leistungen

- Lieferung verbindlicher Baupläne für die Auftragsbearbeitung (Grundrisse für Normalraumgeschosse und Gebäudeschnitt im Aufzugsbereich).
- Termingerechte Bereitstellung des trockenen und entlüfteten Aufzugsschachtes, gemäß LBO in den vorgeschriebenen Toleranzen. Dazu gehören alle erforderlichen Aussparungen, Decken- und Wanddurchbrüche sowie Nischen. Installation und Reinigung der Einbauteile nach den Ausführungszeichnungen des Auftragnehmers. Zur Erstabnahme-Prüfung ist der Gebrauchsabnahmeschein für den Aufzugsschacht beizustellen.
- Planung sowie Montage der Schachtentlüftung gemäß LBO unter Beachtung der vom Auftragnehmer angegebenen abzuführenden Wärmemenge.
- Bereitstellung eines unfallsicheren Zuganges zum Steuerungskasten und den Schachtzugängen. Die Standfläche vor dem Schalterschrank muss mit mind. 200 lx am Boden dauerhaft beleuchtet sein. Diese Beleuchtung muss von der Stromversorgung des Triebwerks unabhängig sein.
- Beleuchtung der Schachtzugänge, so dass mindestens 50 lx auf dem Fußboden vor den Schachttüren zur Verfügung stehen.
- Montage von Lasthaken und Ankerschienen im Schachtkopf für Lastentransporte mit mindestens 2.000 kg Tragfähigkeit.
- Ausmessen und Anbringung verbindlicher Meterrisse in allen Geschossen, unmittelbar neben den Schachttüren ab OkfF.
- Während der gesamten Bauzeit hat der Auftraggeber die Schachtgrube trocken zu halten. Bei Wassereintrich ist die Schachtgrube durch den Auftraggeber auszupumpen und trocken zu legen.
- Lieferung und Verlegung von elektrischen Verbindungsleitungen außerhalb des Schachtes sowie der Kraftstrom-Zuleitung zum Schalterschrank bzw. Antrieb (Drehstrom 400/230 V, +/- 10 %, 50 Hz, Schutzmaßnahme VDE 0100) einschließlich Auflegen der Leitungen auf den Hauptschalter des Auftragnehmers. Lichtstromzuleitung sowie Bereitstellung des Baustromes während der Montagephase.
- Durchführung sämtlicher Erdungsarbeiten (Blitzschutz).
- Vom Auftraggeber zu erbringen sind alle erforderlichen Maurer-, Maler-, Tischler-, Beton- und Putzarbeiten einschließlich schließen der Luftspalte zwischen Schachtöffnung und Türrahmen sowie sämtliche Schaffung und Bereitstellung notwendiger Zuwege, Leitern, Treppen, Schachtgrubentüren, Luken, Revisionsklappen, Schutzgeländer etc...
- Stellung eines trockenen und verschließbaren Raumes zur sicheren Lagerung des Materials in der Nähe des untersten Schachtzugangs.
- Stellung eines Aufzugswärters.

Gewährleistung

Der Auftragnehmer übernimmt für die Dauer von 24 Monaten ab Meldung der Abnahmebereitschaft die Gewährleistung der Ausführung. Er repariert oder ersetzt bei Erfordernis alle Teile binnen angemessener Frist, die durch Konstruktionsmängel oder unnatürlichem Verschleiß in diesem Zeitraum unbrauchbar werden. Weitergehende Ansprüche jeglicher Art sind bei erfolgreicher Nachbesserung oder Ersatzteillieferung ausgeschlossen. Reparaturen und Ersatzteillieferungen sind nicht durch den Auftragnehmer zu vertreten, wenn sie auf Missbrauch oder anderen Gründen außerhalb seines Einflussbereiches zurückzuführen sind. Gewährleistung setzt eine fachgerechte Wartung voraus.

Alle Unterhaltsarbeiten werden während der normalen täglichen Arbeitszeit durchgeführt und sind den Aufzugswärtern vorher anzuzeigen.

Fristen und Termine

Vereinbarte Fristen setzen restlose Klärung und Genehmigung aller technischen Einzelheiten sowie pünktlichen Zahlungseingang entsprechend den vereinbarten Zahlungsbedingungen voraus.

Qualitätssicherung

Ein Qualitätssicherungssystem nach DIN ISO 9001 ist erforderlich.

Ein entsprechendes Zertifikat ist dem Angebot beizulegen.

Der Geltungsbereich des Zertifikates muss aus den eingereichten Unterlagen hervorgehen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------------	-----------------	--------------	----------------	----------------------	---------------------

ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Liefer- und Montagezeit

Die Lieferzeit für den/ die Aufzüge beträgt je Aufzug ca. 12 Wochen nach vollständiger technischer sowie kommerzieller Klärung.

Die Montagezeit für den Aufzug beträgt ca. 2 Wochen.

Abweichung zum Leistungsverzeichnis

Alle Abweichungen bzw. Alternativen zum beschriebenen Leistungsumfang sind in einer "Anlage zum Angebot" genau zu beschreiben

Bieterangaben

Vom Bieter anzugeben:

- Antriebsleistung in kW: _____
- Luftschall max. in der Kabine in dB(A) bei Nenngeschwindigkeit: _____
- Luftschall max. auf den Stockwerken (Türgeräusche) in dB(A): _____
- Luftschall max. bei vorbeifahrender Kabine (Schachttüren geschlossen) in dB(A): _____
- Fahrkorbmaße (b x h x t) _____

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	Vorbereitende Maßnahmen			
1.10	Ausführungsplanung Erstellung der Ausführungsplanung inkl. Vorgaben an Mindestanforderungen Schachtgrube, Schachtwand, Schachtkopf,	1,000 St	-----	-----
1.20	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfähig aufstellen. Für die Beschaffung sämtlicher BE - und Andienungsflächen sowie ggf. erforderliche Baustraßen und Genehmigungen ist der AG zuständig.	1,000 St	-----	-----
1.30	Baustelle räumen Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel , die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, nach Beendigung der Arbeiten von der Baustelle räumen. Für die Wiederherstellung in den Ursprung sämtlicher BE- und Andienungsflächen sowie ggf. erforderliche Baustraßen und Genehmigungen ist der AG zuständig.	1,000 St	-----	-----
1.40	Lieferung und Einbau eines Montagegerüsts nach DIN 4420 Lieferung und Einbau eines Montagegerüsts nach DIN 4420 für die Montage des kompletten Aufzugs	3,000 Stk	-----	-----
1.50	Abschrankung der Schachtöffnungen Abschrankung der Schachtöffnungen	3,000 Stk	-----	-----
1	Vorbereitende Maßnahmen			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2	Personenaufzug				
2.01	Lieferung und Montage Personenaufzug				
	Technische Daten des zu liefernden und zu montierenden Personenaufzuges:				
	Art der Anlage : Lieferung und Montage eines maschinenraumlosen Personenaufzuges mit getriebelosem Antrieb im Schachtkopf, schwingungs isoliert auf den Führungsschienen montiert				
	Anzahl:	1	Stück		
	Tragfähigkeit (Personen): mind. 630 kg, (8 Personen)				
	Geschwindigkeit	1,0	m/s		
	Fahrtanzahl:	120	(KA) Fahrten pro Stunde		
	Förderhöhe:	6,99	m		
	Anzahl Halt:	3			
	Anzahl Türen:	3			
	Kabine :	Breite : mind. 1.100 mm			
		Tiefe: mind. 1.400 mm			
		Höhe : mind. 2.100 mm			
	Türen :	Breite: mind. 900 mm			
		Höhe : mind. 2.100 mm			
	Schachtmaße :	Breite: 1.750 mm			
		Tiefe: 1.750 mm			
	Schachtkopf HSK :	Höhe : max. 2.570 mm			
	Schachtgrube HSG:	Höhe : max. 1.205 mm			
	Schachtausführung:	Stb- Beton			
		1,000	Stk	-----	-----
2.02	Lieferung und Montage Antrieb				
	Der zu liefernde und zu montierende Antrieb weist folgende Merkmale auf:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Frequenzgesteuerter geräuscharmer Dreiphasen-Asynchronmotor mit hoher Regeldynamik. • Elektronisch geregeltes Beschleunigen bis Nenngeschwindigkeit und Bremsen bis zum Stillstand. • Die Nenngeschwindigkeit ist bei allen Lastzuständen konstant. • Haltegenauigkeit + 3mm durch Direkteinfahrt. • Frequenzumrichter mit Steuer- und Leistungsteil ohne Befestigung am Gebäude. • Alle Lager mit selbsttätiger Dauerschmierung. • Elektromechanische Zweikreis-Doppelbackenbremse als Haltebremse. • Motor mit eingebautem Ventilator. • Die Antriebsmaschine steht auf einer schwingungs isolierten Stahlträger-Konsole. • ISO-Zertifizierung A 				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000	Stk	-----	-----
2.03	Lieferung und Montage Steuerung				
	Die zu liefernde und zu montierende Steuerung weist folgende Merkmale auf:				
	<ul style="list-style-type: none">• Elektronische Mikroprozessor - Steuerung abwärts sammelnd• Etagen- und Kabinenrufe werden jederzeit angenommen, durch Aufleuchten der Druckknopfquittierung wird der abzuarbeitende Ruf angezeigt• Verwendung modernster elektronischer Bauelemente auf gedruckten Platinen in IC-Technik. Die Steuerung soll aus einzelnen Modulen aufgebaut und vorgetestet sein, um Frühausfälle zu vermeiden.• Es muss die Möglichkeit zur Fernüberwachung mittels Telemonitoring bestehen.• Sämtliche Anschlüsse sind steckbar bzw. geklemmt auf Klemmenleisten auszuführen.• Hauptschalter und Motorschutzschalter sind mit thermischer und magnetischer Auslösung ausgestattet.• Eine Hilfsstromquelle (Batteriepuffer) sorgt im Bedarfsfall für die Kabinennotbeleuchtung sowie für das Alarmsignal. Die Hilfsstromquelle ist in der Steuereinheit in der obersten Haltestelle unterzubringen.• Die Steuerung befindet sich in einem geschlossenen Gehäuse, welche in den oberen Schachttürrahmen integriert wird. Kein separater Schaltschrank.• Eine zu liefernde und zu montierende Überlasteinrichtung verhindert das Überladen der Kabine.• Nach einer vordefinierten Zeit wird bei nicht benutzter Kabine das Kabinenlicht reduziert. Bei Annahme eines Rufsignals wird das Kabinenlicht wieder eingeschaltet.				
		1,000	Stk	-----	-----
2.04	Lieferung und Montage Bedienungs- und Anzeigenelemente				
	Lieferung und Montage der Bedienungs- und Anzeigeelemente (Ausführung Edelstahl) entsprechend nachfolgender Beschreibung:				
	Kabine:				
	<ul style="list-style-type: none">• 1 Kabinentableau (aufgesetzt) nach EN 81-70 (Maße: 197 x 1040 x 32 mm) an einer Seitenwand				
	Elemente und Eigenschaften:				
	<ul style="list-style-type: none">• Das Kabinentableau aus gebürstetem Edelstahl mit mechanischen Tasten (Edelstahl gebürstet) ist mit Tastenanzahl entsprechend Stockwerksanzahl auszuführen (Taster nach EN 81-70).• Das Tableau enthält außerdem je einen Türöffnungs-, Türschließ- und Alarmknopf.• Ausführung des Kabinentableaus als kurzes Tableau.• Die Rufannahme wird visuell und akustisch quittiert.				
	<ul style="list-style-type: none">• Lieferung und Montage zusätzlicher Etagen-Hinweisschilder im Design des Kabinentableaus.• Lieferung und Montage des o.g. Kabinentableaus inklusive Schlüsselschalterlösung für bis zu 4 Schlüsselschalter				
	Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Etagentableaus und Anzeigeelemente:				
	Etagen:				
	<ul style="list-style-type: none">• Je Schachttür 1 Etagentableau (160 x 65 mm) mit je einem mechanischen Taster (Edelstahl gebürstet) als Befehlsgeber zum Einbau bündig im Schachttürrahmen mit Rufquittierung.				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<ul style="list-style-type: none">• Lieferung und Montage der o.g. Etagentableaus mit zusätzlichen Schlüsselschaltern für Stockwerk mit kontrolliertem Zugang. Die Schlüsseltaster werden unterhalb des Etagentableaus in einem separaten Rahmen platziert.• Lieferung und Montage von Weiterfahrtsanzeigen in allen Haltestellen bündig, horizontal im Türrahmen.				
		1,000	Stk	-----	-----
2.05	Lieferung und Montage Schachtausrüstung Folgende Liefer- und Montageleistungen gehören zur Schachtausrüstung <ul style="list-style-type: none">• Installation einer LED-Schachtbeleuchtung in Wechselschaltung, schaltbar in der Steuerung und in der Schachtgrube, sowie einer Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube.• Führungsschienen für die Kabine und für das Gegengewicht mit Nut, Feder und Stoßlaschen.• Die Schienenbefestigungen sind so auszubilden, dass Knickspannungen durch Gebäudesetzungen ausgeglichen werden.• Schachtgrubenset zur Aufnahme der Führungsschienen und Aufsetzpuffer.• Verkleidung der Gegengewichtsfahrbahn gemäß Vorschrift.• Flache Tragmittel – Technologie, Außenhülle aus Gummi mit Rillenform.• Optische Schachtinformationsgeber zur berührungslosen Erfassung des Kabinenstandortes.• Überfahrendschalter im Schachtkopf sowie in der Schachtgrube. NOT-AUS-Schalter in der Schachtgrube und auf dem Kabinendach.• Geschwindigkeitsbegrenzer zum Auslösen der Fangvorrichtung bei Überschreitung der Nenngeschwindigkeit mit Sicherheitskontakten und allen Befestigungsteilen.• Elektrische Aufzugsinstallation mit allen erforderlichen Leitungen, Schaltern, Klemmen, Verteilern, Hängekabel.• Die Verlegung der elektrischen Aufzugsinstallation im Schacht findet direkt an den Aufzugskomponenten statt.• Schachtrauchung liefern und montieren mit folgenden Angaben. Die Rauchabzüge in den Schachtköpfen werden gemäß geltenden Forderungen der Landesbauordnung unter Beachtung des Gebäudeenergiegesetz (GEG) ausgeführt gemäß LBO 2,5% vom Schachtquerschnitt, jedoch mind. 0,1 m² freier Querschnitt				
		1,000	Stk	-----	-----
2.06	Lieferung und Montage Dachhaube für Aufzugsschachtentlüftung Liefen der Dachhaube für die Aufzugsschachtentlüftung mit thermischer Trennung und einem Glasfaser verstärktem Kunststoff (GFK) des Sockels. Der Schließ- bzw. Öffnungsmechanismus soll unsichtbar im inneren der Dachhaube integriert sein. Angebotenes Fabrikat Dachhaube: vom Bieter einzutragen				
		1,000	Srk	-----	-----
2.07	Lieferung und Montage Schachttüren Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Schachttüren: <ul style="list-style-type: none">• Zweiteilige nach links öffnende, automatisch betätigte Teleskop-Schiebetüren.• Die Türen besitzen die Brandschutzklassifizierung E120 entsprechend EN 81-58.• Umlaufender Türrahmen und Türflügel grundiert.• Die Türschwellen bestehen aus stranggepresstem Aluminium und sind leicht zu				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	reinigen. • Die Sicherung des Türbereiches erfolgt mittels Lichtvorhang. • Elektronische Überwachung der Türen bei reduziertem Schachtkopf.				
		1,000	Stk	-----	-----
2.08	Lieferung und Montage Kabine Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Kabine: <ul style="list-style-type: none">• Tragrahmen: als Stahlprofilkonstruktion mit Gleitführungen und automatischen Führungsschienenrollen sowie Schwingmetallisolation gegenüber der Einsatzkabine.• Dekor Kabinendecke: Kabinendecke aus Edelstahl• Wände: Kabinenwände in Panelbauweise aus Aluminium mit Wabenstruktur• Dekor der Wände: Standardausführung• Boden: grundiertes Stahlblech, belegt mit einem Bodenbelag aus Kunststoff und umlaufender Sockelleiste aus eloxiertem Aluminium• Zugang: Kabinentür pulverbeschichtet als automatisch betätigte 2-teilige Schiebetür (analog Schachttürausführung) mit Sicherheitskontakt und Dämpfungselementen.• Kabinenbeleuchtung: LED-Leuchtelemente in Kabinendecke• Beleuchtungssteuerung: Automatisch Ein / Aus<ul style="list-style-type: none">- mindestens 2 parallel geschaltete Leuchten- Lichtstärke mindestens noch 100 lx 1 m über Kabinenboden <p>Folgende Optionen gehören zusätzlich zur Kabinenausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kabinenspiegel aus 3 mm Sicherheitsglas mit einer Breite von 500 mm volle Höhe an der Rückwand• Handlauf gerade an der Seitenwänden aus rundem Edelstahl mit ca. 40 mm Durchmesser und mit gebogenen Enden <p>Geräuscentwicklung</p> <p>Folgende Geräuschwerte sind zwingend einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der maximale Luftschall in der Kabine bei Nenngeschwindigkeit beträgt 50 +/- 3 dBA.• Der maximale Luftschall auf den Stockwerken (Türbetrieb) beträgt 60 dBA.• Der maximale Luftschall vor geschlossener Schachttür beträgt bei vorbeifahrender Kabine nicht mehr als 55 dBA.• Der maximale Luftschall in an den Schacht angrenzenden Räumen beträgt nicht mehr als 30 dBA bei Ausführung der Schachtwände nach DIN 4109.				
		1,000	Stk	-----	-----
2.09	zusätzliche Dübelarbeiten an Führungsschienen in Betonschacht pro Dübel zusätzliche Dübelarbeiten an Führungsschienen in Betonschacht pro Dübel				
		1,000	Stk	-----	-----

*** Bedarfsposition mit GB

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.10	<p>Prüfung vor erstmaliger Inbetriebnahme Technische Prüfung vor erstmaliger Inbetriebnahme und Vorlage von Prüfbescheinigungen</p> <p>gemäß BetrSichV § 1 5 mit folgenden Leistungen:</p> <p>1 . Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prüfbuch• Beschreibung der Aufzugsanlage• Errichterprotokoll der elektrischen Anlage• Übersicht der Unterlagen der vorhandenen aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen (Brandfall etc .)• Konformitätserklärung• sicherheitstechnische Maßnahmen• Notfallplan und Notbefreiungsanleitung• Protokoll zur Einweisung der befähigten Personen <p>2 . Terminabstimmung und Koordinierung der Prüfung vor Inbetriebnahme mit der zugelassenen Überwachungsstelle (ZÜS)</p> <p>3 . Bereitstellung eines Fachmonteur zur Durchführung der Prüfung</p> <p>4 . Übernahme der Prüfgebühren der ZÜS</p> <p>5 . Gefährdungsbeurteilung gem. § 1 5 BetrSichV</p>	1,000 Stk	-----	-----
2.11	<p>Dokumentationsunterlagen Folgende Dokumentationsunterlagen sind bei Übergabe der Anlage 2 fach , zzgl . 1f ach in digitaler Form zu liefern (Mindestumfang gemäß AMEV Aufzug) :</p> <ul style="list-style-type: none">• Montage und Werkstattpläne gemäß VOB/ C ATV DIN 1 8385 sowie mitzuliefernde Unterlagen als Revisionsunterlagen , die für einen sicheren Betrieb notwendig sind (i ncl. S chaltpläne) .• Aufzugsprüfbuch einschließlich Aufzeichnungen gemäß TRBS 1201• Unterlagen gemäß den Vorgaben nach DIN EN 8 1 Teil X: D okumentation• Unterlagen gemäß DIN EN 1 3015 für Wartung, I nspektion , Instandsetzung und Verbesserung• Abnahmebescheinigungen gemäß BetrSichV und TRBS 1201 einschl. E inweisungsprotokollen• Gefahrenanalysen bei Abweichungen von harmonisierten Normen• Baumusterprüfbescheinigungen• Konformitätsbescheinigung• Konformitätserklärungen• Prüfbescheinigungen für EMV• Prüfbescheinigung für Schallschutz• Prüfbescheinigung für Verhalten des Aufzugs im Brandfall• Prüfbericht zur Gefährdungsbeurteilung nach § 1 5 BetrSichV• Notfallplan gemäß BetrSichV• Bescheinigung für Sicherheitsbaugruppen• Unterlagen gemäß DIN EN 8 1 Teil 2 8• Prüfbescheinigung gemäß DGUV Vorschrift 3 (B GV A 3)• Reinigungskonzept für Materialien / Oberflächen• Anleitung Austausch Leuchtmittel in der Kabine <p>Alle relevanten Unterlagen sind mind. 2 Wochen vor VOB -Abnahme vorzulegen.</p>	1,000 Stk	-----	-----
2.12	<p>Einbau des im Lieferumfang enthaltenen Schlüsseldepts Einbau des im Lieferumfang enthaltenen vandalensicheren Schlüsseldepts, für Schlüssel- und Kartensysteme geeignet, für Wandeinbau,</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Lage nach Vorgabe AG	1,000 Stk	-----	-----
	*** <i>Bedarfsposition mit GB</i>			
2.13	zusätzliche Schachtreinigung vor Abnahme der Aufzugsanlage zusätzliche Schachtreinigung vor Abnahme der Aufzugsanlage	1,000 Stk	-----	-----
2.14	Zubehör Das für die Aufzugsanlage erforderliche Spezialwerkzeug sowie 1 Handlampe mit 5 m Kabel 1 Schild je Haltestelle " Aufzug außer Betrieb" 5 Notentriegelungsschlüssel 1 komplette Beschilderung gem. Vorschrift 5 Schlüssel je Schließzylinder 1 Set Schutzmatte ist mitzuliefern, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht .	1,000 Stk	-----	-----
2.15	Einweisung Einweisung beauftragter Personen (e hem. A ufzugswärter) gemäß TRBS 3 121, max. 5 Personen inkl. P rotokollierung	1,000 Stk	-----	-----
2	Personenaufzug			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3	Stundenlohnarbeiten			
	<i>*** Bedarfsposition mit GB</i>			
3.01	Stundensatz Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in für von der Bauleitung angeordnete außervertragliche Arbeiten zum täglichen Nachweis der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		1,000 h	-----	-----
	<i>*** Bedarfsposition mit GB</i>			
3.02	Stundensatz Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in für von der Bauleitung angeordnete außervertragliche Arbeiten zum täglichen Nachweis der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		1,000 h	-----	-----
	<i>*** Bedarfsposition mit GB</i>			
3.03	Stundensatz Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in für von der Bauleitung angeordnete außervertragliche Arbeiten zum täglichen Nachweis der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		1,000 h	-----	-----
3	Stundenlohnarbeiten			-----

Zusammenstellung

1	Vorbereitende Maßnahmen	-----
2	Personenaufzug	-----
3	Stundenlohnarbeiten	-----
<hr/>		
	Summe	-----
	----- % Nachlass	-----
	Gesamtsumme netto	-----
	----- % Umsatzsteuer	-----
<hr/>		
	Gesamtsumme brutto	-----
<hr/>		